Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 195 vom 18.05.2018

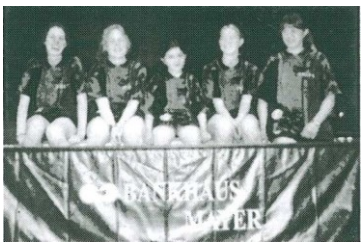
S C H M E T T E R B A L L

… so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnell Lesende seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Anna Katzelnik wurde 30

Am 6. Mai wurde unsere Anna Katzelnik glatte 30 Jahre alt. Sie ist seit 1995 eine Blau-Weisse und hat den erfolgreichen Weg von der Schülerinnen-Mannschaft hinauf bis zur 1. Damenmannschaft durchlaufen. In den letzten Jahren hat sie dann den Tischtennisschläger für Willstätt und zuletzt Britzingen geschwungen. In Ihrer aktiven Blau-Weiss Zeit war Anna sehr erfolgreich und hat zahlreiche gute Platzierungen bei Bezirks-, Südbadischen und Baden-Württembergischen Meisterschaften sowie diversen Ranglistenturniere erzielt. 2006 wurde sie jüngste Vereinsmeisterin bei den Blau-Weiss Erwachsenen. Auch im Verein war Anna sehr aktiv, denn einige Jahre hat sie das Jugendtraining geleitet und war als Jugendwartin engagiert.

Liebe Anna,
die blau-weisse Tischtennisfamilie wünscht Dir „nachträglich“ alles Gute und viel Glück zu dem runden Geburtstag.



Training in den Pfingstferien

Hallenwart Volker Löser gibt bekannt:

In den Pfingstferien steht uns die Aula der Vigeliusschule NICHT zum Training zur Verfügung. Aus diesem Grund kann nur in der Sepp-Glaser-Sporthalle an den beiden Dienstagen (22.05. und 29.05) von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr trainiert werden. Ein Jugendtraining findet aufgrund der fehlenden Halle in den Ferien NICHT statt. Unsere Jugendlichen können jedoch gerne zu o.g. beiden Trainingszeiten der Erwachsenen kommen, um dort zu spielen. Es findet jedoch kein angeleitetes Training und keine Aufsicht seitens des Vereins statt.

Saisonrückblick - Damen-Mannschaft
Marion Leinfelder berichtet:

Nachdem wir aus der Verbandsliga abgestiegen waren, haben wir uns erstmal darüber gefreut, nicht mehr so weit fahren zu müssen und mal wieder zu gewinnen! Unser Ziel war, weder ab- noch aufzusteigen, sondern möglichst viel Spaß miteinander und beim Tischtennis-Spielen zu haben. Das ist uns hervorragend gelungen, trotz einigen verletzungsbedingten Ausfällen. Und obwohl wir uns gar keinen Druck gemacht haben, hatten wir 12 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen (im Vergleich: die Tabellenersten von AV St. Georgen hatten 14 Siege, 2 Niederlagen). Die Relegation zum sofortigen Wiederaufstieg blieb uns erspart, da die Meisterinenn aus St. georgen auf den Aufstieg verzichteten. Alles in Allem eine harmonische Runde mit viel Spaß, viel Lachen und viel Erfolg!!! Jetzt schauen wir frohgemut in die Verbandsliga-Zukunft und hoffen, dass wir trotz fortschreitenden Alters und niedriger Trainingsintensität weiterhin erfolgreich spielen. Noch wichtiger aber für uns ist, dass unsere Leistung im Tischtennis nicht zentral im Fokus steht, sondern wir immer inniger zusammenrücken und noch lange zusammen spielen können!

Saisonrückblick - 1. Mannschaft
Benjamin Rasem berichtet:

Nach dem äußerst ärgerlichen und knappen Abstieg aus der Bezirksklasse in der vorherigen Saison, war das Ziel für die A-Klasse von Beginn an ganz klar der Wiederaufstieg. Es ging mit leicht veränderter Aufstellung, Top-Spieler Roland Singer ging in die zweite Mannschaft, dafür kam Hannes Daube als Verstärkung in die erste Mannschaft, an die Mission Wiederaufstieg. Die Saison begann, was die Ergebnisse betraf, äußerst vielversprechend. So konnten wir die ersten sechs Begegnungen allesamt für uns entscheiden. Allerdings war vom ersten Spiel an ersichtlich, dass wir gewaltig mit Ersatzstellungen konfrontiert seien sollten. Im Spitzenspiel gegen den SV Waldkirch wurden uns somit erstmals unsere Grenzen aufgezeigt, dieses verloren wir sang und klanglos mit 2:9 in Waldkirch. Es kam „noch dicker“, denn am gleichen Wochenende mussten wir, nur einen Tag später, weitere zwei Punkte liegen lassen. Dabei wurden uns enorm stark aufspielende Nimburger zum Verhängnis. Mit einem dritten Platz und 14:4 Punkten ging es, mit einem Zähler Rückstand, auf den von den Forchheimern gehaltenen Relegationsplatz, in die Winterpause. Zur Rückrunde bekamen wir Verstärkung von Jonathan Janvier, der vom TSV Lustnau (bei Tübingen) zu uns stieß. Dies nährte unsere noch immer große Hoffnung auf die Rückkehr in die Bezirksklasse. Die Rückrunde begann jedoch ähnlich wie die Hinrunde endete ziemlich enttäuschend. Durch eine ganz bittere Niederlage beim Tabellenvierten aus Köndringen wurden unsere Resthoffnungen auf Platz zwei jäh erschüttert. Ab diesem Zeitpunkt und einem Vierpunkte-Rückstand auf den Relegationsplatz (Forchheim) hieß es, weiterspielen, punkten und auf Schützenhilfe hoffen. Die kommenden Wochen liefen äußerst vielversprechend, so dass die Aufholjagd mit einem Unentschieden beim ungeschlagenen Tabellenführer SV Waldkirch den Höhepunkt bedeuten sollte. Aufgrund einer kleinen Schwächephase der Forchheimer konnte man sich nochmal an den mit der Aufstiegsrelegation verbundenen zweiten Tabellenplatz heranspielen und diesen sogar eine Woche lang, bis zum Nachholspiel der Forchheimer, halten. Wie das Schicksal so wollte war das allesentscheidende, letzte Saisonspiel, ein wahrer „Fight“ im Forchheimer Hexenkessel. Mit über 30 Zuschauern, war die Halle gut gefüllt und die Stimmung, so wie die Gemüter der Spieler der beiden punktgleichen Mannschaften, am Anschlag. Es ging heiß her und war ein wahrlich gebührendes Finale um den Aufstieg. Am Ende mussten wir uns leider, auch aufgrund dessen, dass wir wiederholt nicht komplett antreten konnten, mit 7:9 denkbar knapp geschlagen geben, den Forchheimern zum Aufstieg gratulieren, und uns im selben Atemzug mit dem sehr enttäuschenden dritten Platz begnügen. Alles

in allem war es eine Saison voller Aufs-und Abs, die leider wiederholt -wie eben im vergangenen Jahr auch- nicht das glückliche Ende für uns vorgesehen hatte.

Saisonrückblick - 2. Mannschaft
Michael Thoma berichtet:

Wenn man ehrlich ist, hätte man vor dem ersten Saisonspiel wohl nicht daran geglaubt, dass die Zweite in Abstiegsnöten kommen würde. Da aus der 1. Mannschaft Topspieler Roland Singer dazu kam und mit Danylo Pasik auch ein weiterer Topmann im vorderen Paarkreuz in der Aufstellung stand, dachte man eigentlich dass es eine entspannte Saison im vorderen Mittelfeld geben wird. Doch schon nach dem ersten Spiel, das man beim ESV Freiburg mit nicht kompletter Aufstellung verlor, zeigte an, dass alles anders wird. Als dann auch Mannschaftsführer Felix Reischmann aus beruflichen Gründen im Laufe der Vorrunde aus Freiburg wegzog, war klar, dass die Zweite vor einer schwierigen Saison stehen sollte. In der Vorrunde konnte man lediglich zwei Spiele gewinnen. Kurioserweise war dies gegen den damaligen Tabellenletzten PTSV-Jahn Freiburg und den Tabellenersten TTC Bad Krozingen II. Gerade im Spiel gegen den späteren Meister aus Krozingen, das man fast in Bestbesetzung spielte, zeigte die Zweite an, zu welchen Leistungen sie eigentlich fähig ist. Leider sollte sich der Zustand „nicht komplett“ über die ganze Saison wie ein „roter Faden“ durchziehen. Für die Rückrunde kam dann glücklicherweise Christoph Bauer noch dazu, der praktisch in der Ersten und in der Zweiten spielte. Weiter verstärkte Raphael Seeger die Mannschaft, der eigentlich nur „ab und zu“ spielen wollte, aber am Ende alle Rückrundenspiele mitmachte. Trotz der erheblichen Aufstellungssorgen (in Vor- und Rückrunde wurde je 13 Spieler_innen eingesetzt) konnte das Team dann in der Rückrunde drei Siege holen, zwei davon in den letzten beiden Matches gegen die direkten Konkurrenten gegen den Abstieg. So qualifizierte sich das Team auf den letzten Drücker noch für die Relegation wo man auf den TV Pfaffenweiler II traf. Gegen diesen Gegner, gespickt mit Spielern die in der Vorsaison noch in oberen Klassen spielten, spielte das Team „wie aus einem Guss“ und siegte klar mit 9:3 und schaffte so den Klassenerhalt in der A-Klasse. In den Paarkreuz-Ranglisten warteten Roland Singer (11:9) und Danylo Pasik (10:6) im vorderen Paarkreuz, Michael Thoma (10:5) im mittleren Paarkreuz sowie Sven Linder (4:1), Tom Silber (5:3), Michael Thoma (5:2) und Norbert Wunsch (6:5) mit positiven Bilanzen auf. Weiterhin ist zu erwähnen, dass Jugendspieler Tom Silber einen hervorragenden Eindruck in der A-Klasse hinterlassen hat und auch im Relegationsspiel gezeigt hat, dass er hier gut mithalten kann und für diese Klasse in der nächsten Saison gut gerüstet ist. Das Team verlassen wird Tim Scheffczyk, den es beruflich und privat nach Lörrach zieht - die Zweite sagt danke für sein jahrelanges Engagement und wünscht alles Gute im „Dreiländereck“.

Saisonrückblick - 3. Mannschaft
Frank Storch berichtet:

Wie ein „geprügelter Hund“ gingen wir zunächst mit eingezogenem Schwanz in die neue Saison, nachdem wir denkbar erfolglos aus der B-Klasse abgestiegen waren. Uns war klar, dass wir nun in eine Phase kommen würden, in der wir demütig am Wiederaufstieg würden arbeiten müssen. Sowohl mit der Vorrundenaufstellung Linder, Kapteinat, Storch, Decard, Hösel und Gasparovic, als auch mit der Rückrundenaufstellung Linder, Kapteinat, Storch, Decard, Hösel, Oßwald konnten wir einen soliden Spielerstamm stellen. Doch erst durch die Unterstützung aus der vierten, fünften und sechsten Mannschaft waren wir erst komplett, danke nochmals an alle aushelfenden Recken! Wie nicht anders zu erwarten war, stellte die Großzahl der Spiele kaum eine Herausforderung für uns dar. Meistens konnten wir

eine Begegnung mit 9:2, 9:1 oder sogar 9:0 beenden. Lediglich der SSV Freiburg (9:6) und der SV Kirchzarten (9:4) konnten uns „gefährlich“ werden, doch auch da konnten wir vereint als Sieger vom Platz gehen. Demnach hatten wir unser letztes auszutragendes Spiel am 20.3.18 gegen Kirchzarten (9:1) und konnten gegen 22:15 Uhr die ungeschlagene Meisterschaft feiern. Auch wenn ein Sieg im Einzel immer schön ist, fanden wir es doch ziemlich frustrierend kaum bis gar keine TTR-Punkte dafür zu erhalten, verlor man aber eines, waren sogleich massig TTR-Punkte weg. Doch das soll jetzt ja alles anders werden. Hoffnungsvoll blicken wir in unsere eigentliche Liga, der B-Klasse. Starke Gegner mit vielen Punkten. Viele Möglichkeiten zu Glanz und Ruhm. Aber auch zahlreiche Gefahren der Schande und des Versagens. Doch wir werden kommen, sehen und siegen…. Zumindest den Klassenerhalt, erstmal! ☺

Saisonrückblick - 4. Mannschaft

Uwe Pottberg berichtet:

Sportlich wäre ein vorderer Tabellenplatz drin gewesen, aber eine auf dem Papier komfortable Mannschaftsmeldung schütz leider nicht davor, dass immer wieder Ersatzspieler gesucht werden mussten. Nach dem ersten Spiel fiel für den Rest der Saison Alexander Shadkhin verletzungsbedingt aus und zur Rückrunde musste Andreas Oßwald an die Dritte abgegeben werden. So war die eigentliche Herausforderung für den Mannschaftsführer, dass die Mannschaft zu jedem Spiel komplett antritt. Nur drei Mal konnte in kompletter Aufstellung aufgelaufen werden, so dass für die restlichen 11 Spiele 13 Ersatzeinsätze zu organisieren waren. An der Stelle noch einmal Dank an alle, die eingesprungen sind. Sportlich gingen die Spiele durch unsere ausgeglichene Spielstärke dann des Öfteren über die volle Distanz. Mit 5 Siegen, 4 Unentschieden und 5 Niederlagen sind die Ergebnisse auch ausgeglichen. Eine ganz starke Leistung lieferte Francesco Fiorucci ab, der in den 6 Spielen die er zur Verfügung stand eine 10:1 Bilanz erspielte. Und natürlich half uns unsere Doppelstärke, wobei Andi & Uecki mit 5:0 und Volker & Uwe mit 7:3 hervorzuheben sind.

Saisonrückblick - 5. Mannschaft

Bari Spätling berichtet:

Die 5. Mannschaft hatte zu Beginn der Saison leider den Ausfall von Herbert Pielmaier zu beklagen. So musste zu jedem Spiel ein Ersatzspieler aus der sechsten gesucht werden, diese half jedoch bereitwillig aus, und es konnte immer komplett gespielt werden. Die Mannschaft spielte sie in der Aufstellung: Wladimr Katzelnik, Heinz Krüger, Kali Hoffmann, Bari Spätling, Klaus Jehle und jeweils einem/r Ersatzspieler/in. Die Vorrunde begann vielversprechend, da wir nach einer klaren Niederlage gegen unsere Dritte Mannschaft mit einem klaren 9:1 gegen den TV Merdingen 3 gewannen. Darauf folgten noch zwei Unentschieden gegen den TTC Bad Krozingen 4 und den ESV Freiburg 3. So konnte man in der Vorrunde erstmals einen guten 4. Platz belegen. Dies war unter anderem Wladimir Katzelnik und Julian Zimmermann zu verdanken. Wladimir spielte vorne eine Bilanz von 6:6, und Julian hinten sogar eine Bilanz von 4:1 Spielen. Zur Rückrunde wurde die Mannschaft durch Edin Gasparovic in der Mitte verstärkt und intern etwas umgestellt. Wieder konnte wir gegen Merdingen mit 9:2 deutlich gewinnen, und Kirchzarten 3 immerhin 5 Spiele abnehmen. Zwei kampflose Siege gegen Ihringen kamen uns zwar gelegen, jedoch waren wir eher enttäuscht ein spannendes Spiel nicht austragen zu können. Diese kamen auch nicht in die Gesamtwertung. Am Ende der Saison belegten wir den 5. Tabellenplatz. Verglichen zu den Vorjahren, wo wir den letzten Platz belegten, eine rapide Verbesserung, die uns nachhaltig motiviert hat. Die Stimmung

war in der Mannschaft war, vielleicht durch den fehlenden Leistungsdruck, immer harmonisch. Wir konnten zu jedem Spiel mit genügend Spielern antreten, es boten sich immer mehrere Fahrer an und es gab ein paar Restaurantbesuche zum Abschluss. Ein besonderer Dank gilt den Zahlreichen Ersatzspielerinnen und Ersatzspielern, die uns jeweils erfolgreich unterstützt haben.

Saisonrückblick - 6. Mannschaft
Matthias Adam berichtet:

Die sechste Mannschaft ging stark besetzt in die Saison 2017/18. Leider konnte Patrick Zäpfel verletzungsbedingt kein Spiel spielen. Auch Dieter Schuler hat sich im Laufe der Saison gegen Vereinstischtennis entschieden und konnte kein Spiel für die Sechste bestreiten. Dennoch haben wir es geschafft fast immer vollzählig zu unseren Spielen anzutreten. Vielen Dank auch an Alina Kapteinat, die uns unterstützen konnte.

Hervorzuheben ist Julian Zimmermann. Mit starken Leistungen in der Vorrunde spielte er sich zur Nummer eins der sechsten Mannschaft und baute seine positive Bilanz in der Rückrunde auf 19:10 Siege aus. Da er auch kräftig Punkte als Ersatz in anderen Mannschaften sammelte, müssen wir ihn leider in der nächsten Saison in eine der höheren Mannschaften ziehen lassen.

Das Highlight war sicherlich ein deutlicher Heimsieg gegen Ehrenkirchen. Diesen versuchen wir in der nächsten Saison unter neuem Vereinsnamen aber in gleichen Farben auszubauen.

Saisonrückblick - Jugend
Jugendwart Norbert Wunsch berichtet:

Die 1. Jugend beendete die Saison in der U18-Landesliga mit 17:19 Punkten auf einem hervorragenden 5. Platz. Die Jugendlichen spielten in der Vorrunde mit Tom Silber, Tom Schubarth, Alina Kapteinat und Jannis Pütz. Da Alina Kapteinat nicht alle Spiele mitmachen konnte, kam auch Leolo Vollmer mehrfach zum Einsatz. In der Rückrunde spielte Leolo Vollmer für Jannis Pütz in der 1. Mannschaft. Tom Silber war wie in der letzten Runde erneut bester Spieler der Landesliga. Mit 38:10 Siegen landete er wieder auf dem 1. Platz der Gesamtrangliste. Äußerst erfolgreich war auch Tom Schubarth mit einer Bilanz von 34:10 Siegen auf einem hervorragenden 4. Platz. Beide Toms spielten auch ausgezeichnet zusammen Doppel und führen mit 16:1 Siegen auf Platz 1 souverän die Doppelrangliste an. Alina Kapteinat, Jannis Pütz und Leolo Vollmer hatten es nicht immer leicht in der spielstarken Landesliga, sie konnten aber immer wieder auch wichtige Spiele gewinnen und waren durch ihr engagiertes Spiel maßgeblich an der guten Platzierung beteiligt. Besonders gefordert war in dieser Runde Tom Silber, der nicht nur als Mannschaftsführer ausgezeichnet fungierte, sondern auch erfolgreich in der 2. Herrenmannschaft aushalf. Herzlichen Dank!

Die 2. Jugend spielte in der Vorrunde meistens mit Leolo Vollmer, Luis Vollmar, Christian Zagarov und Jan Adrian Forcker. Die junge Mannschaft kam in der U18-Kreisklasse mit 14:18 Punkten auf einen ausgezeichneten 4. Platz Die beste Bilanz mit 16:6 Siegen hatte Leolo Vollmer, er wurde durch dieses gute Ergebnis in der Rückrunde in der 1. Mannschaft eingesetzt. Jannis Pütz spielte in der Rückrunde dafür in der 2. Jugend mit und überzeugte ebenfalls mit 10:4 Siegen. Luis Vollmar, Christian Zagarov und Jan Adrian Forcker zeigten

gute Spiele und großen Kampfgeist und haben sich in dieser Saison spielerisch weiterentwickelt. Erstmals zum Einsatz kamen in dieser Runde Marc Leonhard Ziser, Simon Müller und Johannes Lewald. Sie mussten oft gegen ältere Spieler antreten, zeigten aber gute Ansätze und werden sich bei weiterem intensivem Training in der kommenden Runde sicherlich noch verbessern.

Ausblick neue Saison: Tom Silber wird aufgrund seines anstehenden Abiturs nicht mehr in der Jugendmannschaft spielen, dafür aber die Herren als Stammspieler verstärken. Alina Kapteinat hat ihr letztes Jahr in der Jugend gespielt. Für ihren anstehenden Südamerikaaufenthalt wünschen wir ihr das Beste! Ein Tipp: Tischtennis-Höhentraining in Bolivien.....das

macht fit ;) Tom Schubarth wird Blau-Weiss verlassen und in seinem letzten Jugendjahr in Forchheim spielen. Jannis Pütz sieht seine Zukunft beim TTC Bad Krozingen und wird die Blau-Weiss Jugend zum Ablauf der Saison verlassen. Den Beiden alles Gute in ihren neuen Vereinen und weiterhin viel Spaß am Tischtennis!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Jugendtrainer Volker Glück für sein engagiertes Training und für seinen tollen Einsatz für die Jugendlichen über die ganze Saison. Ausgeholfen und unterstützt haben Volker im Jugendtraining manchmal auch Bari Spätling und Julian Zimmermann. Wie bereits in der letzten Versammlung besprochen, ist Volker auf weitere Betreuer oder Betreuerinnen dringend angewiesen, um weiterhin gutes Jugendtraining durchführen zu können. Besonderen Dank auch an alle Eltern, Fahrer und Betreuer der Jugendlichen bei den Punktespielen und bei den Ranglisten. Es war für mich nicht immer einfach, für alle Veranstaltungen Betreuer und Fahrer zu finden. Dennoch war es erfreulich, dass zwar nicht alle, aber die meisten im Verein bereit waren, die Jugendlichen zu unterstützen.

60. Geburtstag von Arkadij Lechowizer

In der Schmetterball-Ausgabe 193 vom 27.April haben wir unserem Arkadij zum 60. Geburtstag gratuliert. Nach seinem verdienten Geburtstagurlaub hat Abteilungsleiter Axel Schneider am Dienstag, den 8. Mai die Chance genutzt, um dem trainingsfleißigen Jubilar im Namen der blau-weissen Tischtennisfamilie zu gratulieren.

Nochmals Alles Gute zum Sechzigsten!

Bezirksendrangliste 2018

Benjamin Rasem berichtet:

Von den Blau-Weissen hatten sich in diesem Jahr gleich drei Spieler für die Endrangliste qualifiziert. Michel Mikolajew konnte seinen Startplatz aber leider nicht wahrnehmen, sodass Edin Gasparovic und Benjamin Rasem die Fahne für Blau-Weiss hochzuhalten hatten. Nachdem Frank Storch im vergangenen Jahr im Herren C Wettbewerb den Pokal für den dritten Sieger gewinnen und Benjamin Rasem gar den Herren-B-Wettbewerb für sich entscheiden konnte, wollten Edin und Benni dieses Jahr wieder das Maximum herausholen. Für Edin hieß es nach Wochen mit etwas weniger Training und bei der ersten Teilnahme bei der Endrangliste (für Blau-Weiss): gucken was geht und wie die Form mit macht. Benni wollte seinen Titel aus dem Vorjahr, wenn möglich, natürlich gern verteidigen. Edin erwischte in der Herren-D-Konkurrenz, die mit

zehn Spielern gleichzeitig teilnehmerstärkste war, leider einen äußerst schlechten Start und verlor seine ersten vier Spiele. Dann gelang es im etwas besser in das Turnier hereinzukommen. Als hauptsächliches Problem hatte sich in den ersten vier Spielen seine, an diesem Tag etwas zu passive Spielgestaltung, herauskristallisiert. Aufgrund der fehlenden Spielpraxis vergangener Wochen hatte Edin zu Beginn etwas zu viel Respekt vor dem eigenen Offensivspiel und musste sich den Mut erst wieder „anspielen“. Dies gelang ihm dann aber glücklicherweise noch sehr gut, sodass er von den verbliebenen fünf Spielen, drei für sich entscheiden konnte. Somit konnte er sich mit einer 3:6 Bilanz zumindest noch in eine versöhnlichere Region spielen, musste sich letzten Endes dann aber doch, in

einer extrem engen Konkurrenz, in welcher eine 5:4 Bilanz für den dritten Platz reichte, mit dem 9. Platz begnügen. Für Benni begann das Vorhaben „Titelverteidigung“ in der Herren-B-Konkurrenz, mit nur sechs Teilnehmern (1450-1600 TTR) wenig erfreulich. Nach starkem Beginn im ersten Spiel, gegen Vincent Knuchel von Borussia Grißheim (Bezirksliga), riss ihm im dritten Satz bei 2:0 Satzführung und 8:6 Punkten der Schnürsenkel des linken Schuhs, und damit auch der Faden. Das fast schon gewonnene Spiel erfuhr eine pikante Wende. Der dritte Satz ging nach diesem Unglück zu acht an den Grißheimer. Der Gewinn des vierten Satzes war, für einen nun immer besser aufspielenden Vincent Knuchel, gegen den verunsicherten Blau-Weissen, bloß noch Formsache. Im fünften Satz konnte Benni sich noch einmal fangen und es entstand ein Spiel auf Augenhöhe, dass Benni ganz knapp und bitter mit 9:11 im Entscheidungssatz abgeben musste. Mit einer 0:1 Bilanz hieß es nun gewinnen, gewinnen, gewinnen. Und das gelang Benni glücklicherweise. Er fand immer besser ins Turnier und musste in den folgenden vier Spielen, bei vier Siegen, insgesamt nur noch zwei Sätze abgeben. Mit einer Bilanz von 4:1 Siegen und 14:5 Sätzen konnte er sich so, mit etwas Glück, doch noch vor Vincent Knuchel (4:1 Spiele und 13:6 Sätze) auf den ersten Platz setzen, und seinen Titel verteidigen. Jipppppiiiieh! =)

Erste Neuzugänge

Blau-Weiss kann für die neue Saison 2018/19 schon die ersten beiden Neuzugänge begrüßen.

Vom DJK Donaueschingen kommt der sympathische Kolja Röse zu uns. Der 32-jährige wohnt seit kurzem in Freiburg und wird uns sicherlich mit seinem TTR-Wert über 1400 in einer der oberen Mannschaften verstärken.

Neuzugang Nr. 2 ist Joram Breiholz, der von FT 1844 Freiburg zu uns stößt. Dort hat er acht Jahre lang den Schläger geschwungen. Der bald volljährige und trainingsfleißige Auszubildende wohnt im Stadtteil Rieselfeld und hat daher zum Dienstagstraining einen kurzen Anfahrtsweg.

Allen Beiden heißen wir in der Blau-Weiss-Familie herzlich Willkommen und wünschen natürlich viel Spaß und viel Erfolg in der neuen Saison.

Schmetterball macht Urlaub

Aufgrund der Pfingstferien macht der Schmetterball eine kleine Pause und meldet sich dann am Freitag, den 1. Juni wieder.

TTR-Werte aktuell

(Stand 18.05.2018)

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spielerinnen und Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Aufgelistet werden hier nur diejenigen Mitglieder, die für unseren Verein spielberechtigt sind. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz vom letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME	TTR	
1.	1.	Pasik Danylo	1564	(1564)
2.	2.	Singer Roland	1560	(1560)
3.	3.	Rasem Benjamin	1558	(1545)
4.	4.	Glück Volker	1542	(1542)
5.	5.	Krukenberg Malte	1530	(1530)
6.	6.	Janvier Jonathan	1520	(1520)
7.	7.	Riegger Lutz	1497	(1497)
8.	9.	Thoma Michael	1478	(1478)
9.	9.	Daube Johannes	1471	(1471)
10.	11.	Silber Tom	1463	(1463)
11.	12.	Scheffczyk Tim	1457	(1457)
12.	8.	Bauer Christoph	1454	(1454)
13.	13.	Wunsch Norbert	1418	(1418)
	16.	Linder Sven	1418	(1418)
15.	14.	Seeger Raphael	1414	(1414)
16.	16.	Gracki Heike	1410	(1410)
17.	15.	Schubarth Tom	1405	(1405)
18.	18.	Kapteinat Rainer	1363	(1363)
19.	19.	Storch Frank	1342	(1342)
20.	20.	Fiorucci Francesco	1330	(1330)
21.	21.	Leinfelder Marion	1328	(1328)
22.	22.	Décard Bernhard	1316	(1316)
23.	23.	Oßwald Andreas	1300	(1300)
24.	24.	Mikolajew Michel	1295	(1295)
25.	25.	Hösel Tino	1286	(1286)
26.	26.	Beissert Judith	1279	(1279)
27.	27.	Dobler Michael	1271	(1271)
	27.	Jörder Felix	1271	(1271)
29.	29.	Löser Volker	1257	(1257)
30.	30.	Shadkhin Alexander	1246	(1246)
31.	31.	Ueckerseifer Peter	1232	(1232)
32.	32.	Schaum Maximilian	1222	(1222)
33.	33.	Roßnagel Michael	1220	(1220)
34.	34.	Katzelnik Wladimir	1202	(1202)

PLATZ		NAME	TTR	
35.	35.	Pottberg Uwe	1196	(1196)
36.	36.	Puchtler Christine	1194	(1194)
37.	39.	Gasparovic Edin	1193	(1172)
38.	37.	Zimmermann Julian	1186	(1186)
39.	38.	Landes Margarete	1178	(1178)
40.	40.	Spätling Bari	1142	(1142)
41.	41.	Hoffmann Karl-Heinz	1140	(1140)
42.	42.	Krüger Heinz	1138	(1138)
43.	43.	Jehle Klaus	1132	(1132)
44.	44.	Zäpfel Patrick	1128	(1128)
45.	45.	Schäfle Dorothee	1125	(1125)
46.	46.	Wennberg Anna	1121	(1121)
47.	47.	Pielmaier Herbert	1118	(1118)
48.	48.	Vollmer Leolo	1059	(1059)
49.	50.	Schuler Dieter	1050	(1050)
50.	49.	Pütz Jannis	1042	(104)
51.	51.	Schneider Axel	1035	(1035)
52.	52.	Kapteinat Alina	1023	(1023)
53.	53.	Lechowizer Arkadij	1008	(1008)
54.	54.	Adam Matthias	993	(993)
55.	55.	Forcker Jan	979	(979)
56.	56.	Pfefferle Martin	934	(934)
57.	57.	Eick Lennart	917	(917)
58.	58.	Vollmar Luis	906	(906)
59.	59.	Zagarov Christian	899	(899)
60.	60.	Hillmann Marcus	844	(844)
61.	61.	Lewald Johannes	826	(826)
62.	62.	Müller Simon	806	(806)
63.	63.	Ziser Marc	762	(762)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma - Pressewart -